

## **Rotterdammer Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide<sup>2</sup> im internationalen Handel**

### **Beschluss Nr. RC-1/3 der Vertragsparteienkonferenz zur Änderung der Anlage III<sup>3</sup>**

Angenommen an der 1. Vertragsparteienkonferenz am 24. September 2004  
In Kraft getreten für die Schweiz am 1. Februar 2005<sup>4</sup>

---

*Die Vertragsparteienkonferenz,*

*vermerkt mit Anerkennung* die Arbeit des Intergouvernementalen Verhandlungskomitees und des Interim-Chemikalienprüfungsausschusses,

1. *beschliesst*, in Übereinstimmung mit dem in Artikel 8 und in Artikel 22 Absatz 5 des Rotterdammer Übereinkommens<sup>5</sup> niedergelegten Verfahren, die im Anhang zur vorliegenden Entscheidung dargelegten Änderungen in Anlage III anzunehmen;
2. *beschliesst*, dass alle Änderungen am 1. Februar 2005 in Kraft treten, ausser den Änderungen in Absatz 1 (a) und (b) des Anhangs zur vorliegenden Entscheidung, welche am 1. Januar 2006 in Kraft treten.

*Anhang*

### **Änderungen in Anlage III des Rotterdammer Übereinkommens**

1. Die folgenden existierenden Einträge werden gelöscht:

(a)

Monocrotophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt)	6923-22-4	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
---	-----------	---------------------------------------

- 1 Übersetzung des englischen Originaltextes.
- 2 Anpassung an den im deutschsprachigen Raum üblichen Begriff, wie er in der deutschen Fassung des von der Europäischen Gemeinschaft genehmigten Rotterdammer Übereink. verwendet wird (Beschluss 2003/106/EG vom 19. Dez. 2002; ABl. L 63/27 vom 6. März 2003). Diese Anpassung gilt für den ganzen Übereinkommenstext.
- 3 Wird nicht in der SR publiziert. Siehe Anhang 2 der PIC-Verordnung (ChemPICV), SR **814.82**.
- 4 Siehe Absatz 2 des Beschlusses bezüglich besondere In-Kraft-Tretensbestimmungen.
- 5 SR **0.916.21**

(b)

Parathion (alle Formulierungen – Aerosole, Staub (DP), Emulsionskonzentrat (EC), Granulat (GR) und wasserdispergierbares Pulver (WP) – dieses Stoffes sind eingeschlossen, jedoch keine Kapselsuspensionen (CS))	56-38-2	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
---	---------	---------------------------------------

(c)

Krokydolith	12001-28-4	Industriechemikalie
-------------	------------	---------------------

2. In der ersten Spalte wird der Eintrag «2,4,5-T» durch «2,4,5-T und seine Salze und Ester» ersetzt.

3. Der folgende Eintrag wird in den drei Spalten nach dem Eintrag für «Aldrin» eingefügt:

Binapacryl	485-31-4	Pestizid
------------	----------	----------

4. Der folgende Eintrag wird in den drei Spalten nach dem Eintrag für «Dieldrin» eingefügt:

Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (wie Ammoniumsalz, Kaliumsalz und Natriumsalz)	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	Pestizid
--	---	----------

5. In der ersten Spalte wird der Eintrag für «Dinoseb und Dinoseb Salze» durch «Dinoseb und seine Salze und Ester» ersetzt.

6. Die folgenden Einträge werden in den drei Spalten nach dem Eintrag für «1,2-Dibromethan» eingefügt:

Ethylendichlorid	107-06-2	Pestizid
Ethylenoxid	75-21-8	Pestizid

7. Die folgenden Einträge werden in den drei Spalten nach dem Eintrag für «Quecksilberverbindungen» eingefügt:

Monocrotophos	6923-22-4	Pestizid
Parathion	56-38-2	Pestizid

8. In der ersten Spalte wird der Eintrag «Pentachlorphenol» durch «Pentachlorphenol und seine Salze und Ester» ersetzt.

9. Die folgenden Einträge werden in den drei Spalten nach dem Eintrag für «Pentachlorphenol» eingefügt:

Toxaphen	8001-35-2	Pestizid
Staubformulierungen (DP), die eine Kombination enthalten von:		Sehr gefährliche Pestizidformulierung
– Benomyl 7 % oder mehr,	17804-35-2	
– Carbofuran 10 % oder mehr, und	1563-66-2	
– Thiram 15 % oder mehr	137-26-8	

10. In der ersten Spalte wird der Eintrag «Methylparathion (Emulsionskonzentrate (EC) mit einem Wirkstoffgehalt von 19,5 %, 40 %, 50 %, 60 % und Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von 1,5 %, 2 % und 3 %)» durch «Methylparathion (Emulsi-

onskonzentrate (EC) mit einem Wirkstoffgehalt von 19,5 % oder grösser und Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von 1,5 % oder grösser)» ersetzt.

11. Der folgende Eintrag wird in den drei Spalten nach dem Eintrag für «Methylparathion» eingefügt:

Asbest:

– Aktinolith	77536-66-4	Industriechemikalie
– Anthophyllith	77536-67-5	Industriechemikalie
– Amosit	12172-73-5	Industriechemikalie
– Krokydolit	12001-28-4	Industriechemikalie
– Tremolit	77536-68-6	Industriechemikalie

12. Die folgenden Einträge werden in den drei Spalten nach dem Eintrag für «Polychlorierte Terphenyle» eingefügt:

Tetraethylblei	78-00-2	Industriechemikalie
Tetramethylblei	75-74-1	Industriechemikalie

13. In der zweiten Spalte des Eintrags für «2,4,5-T», wird «93-76-5» ersetzt durch «93-76-5\*»; in der zweiten Spalte des Eintrags für «Dinoseb und Dinsoseb Salze», wird «88-85-7» ersetzt durch «88-85-7\*»; in der zweiten Spalte des Eintrags für «Pentachlorphenol», wird «87-86-5» ersetzt durch «87-86-5\*»; und die folgende Fussnote wird am Ende von Anlage III eingefügt.

- \* Nur die CAS Nummern der Ausgangsverbindungen sind angezeigt. Um eine Liste der entsprechenden CAS Nummern zu erhalten, konsultieren Sie bitte das jeweilige Dokument zur Unterstützung des Entscheidungsprozesses (Decision Guidance Document, DGD).

